

Bridgespielen für arme Kinder

Von Dr. Wolfgang Stoll

Der Düsseldorfer Bridge-Club Kontakt hat am 12. Januar 2020 sein 11. Benefizturnier zugunsten der Arenberger Dominikanerinnen durchgeführt. Dieser Orden unterhält in Bolivien eine Missionsstation mit angeschlossener Kindertagesstätte für derzeit ca. 160 Kinder aus bedürftigen Familien. In der Kita und der angeschlossenen Schule erhalten diese Kinder Zuwendung, Nahrung, Kleidung und medizinische Betreuung. Die Zahl der bedürftigen Kinder nimmt, nicht zuletzt bedingt durch die politischen Unruhen in Bolivien, jedes Jahr zu. Die regelmäßigen Spenden aus Düsseldorf sind daher bitter notwendig. In diesem Jahr kämpften in lockerer Atmosphäre 70 Bridge-Spieler aus Düsseldorf und Umgebung im großen Gemeinschaftsaal von St. Maria Hilfe der Christen um Sieg und Punkte. Die Teilnehmer wurden nicht zuletzt durch ein attraktives Kuchenbuffet zum Spenden animiert. Diese Leckerbissen haben wie immer die Damen des Clubs in Eigenleistung zur Verfügung gestellt. Die gesamten Einnahmen des Turniers wurden als Spende ausgewiesen. Dabei kamen in diesem Jahr 1680 Euro zusammen. Insgesamt liegt damit die Spendensumme der bisher veranstalteten 11 Benefizturniere bei über 22.400 Euro. Aus den Briefen der Arenberger Ordensschwwestern wird deutlich, wie dankbar sie für diesen Beitrag sind, und wie schwer ihr Kampf gegen die steigenden Lebensmittelpreise und die zunehmende Armut der Bevölkerung im Land ist. Die betreuten Kinder hätten ohne diese Hilfen kaum eine Lebensperspektive. Weitere Informationen zum Hilfsprojekt und zum Düsseldorfer Bridge-Club Kontakt unter: www.bridgeclub-kontakt.de